

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für das eidg. Verwaltungsgebäude an der Speichergasse in Bern (Telegraphengebäude) werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung im alten Zähringerhof, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsanfragen sind der unterzeichneten Stelle versiegelt unter der Aufschrift „Angebot für Telegraphengebäude“ bis und mit dem 6. September nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 22. August 1890.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stelle-Ausschreibung.

Die durch Beförderung des bisherigen Inhabers vakant gewordene Stelle des Uebersetzers des eidg. Departements des Innern wird anmit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Schweizerbürger, welche sich um diese im Maximum mit Fr. 3500 besoldete Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre mit Leumunds- und Fähigkeitszeugnissen, sowie mit Ausweisen über ihre bisherige Beschäftigung begleitete Anmeldung bis 13. September nächsthin dem unterzeichneten Departement portofrei einzusenden.

Bern, den 27. August 1890.

Eidg. Departement des Innern.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Todesfalles ist die Stelle eines Weibels im Bundesrathhause neu zu besetzen. Die Besoldung wird bei der Wahl festgesetzt werden.

Bewerber haben sich über gute Schulbildung, Vertrantheit mit zwei Landessprachen, bürgerliche Ehrenfähigkeit, guten Leumund und bisherige Beschäftigung auszuweisen.

Anmeldungen sind bis zum 8. September 1890 der unterzeichneten Kanzlei einzusenden.

Bern, den 20. August 1890.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

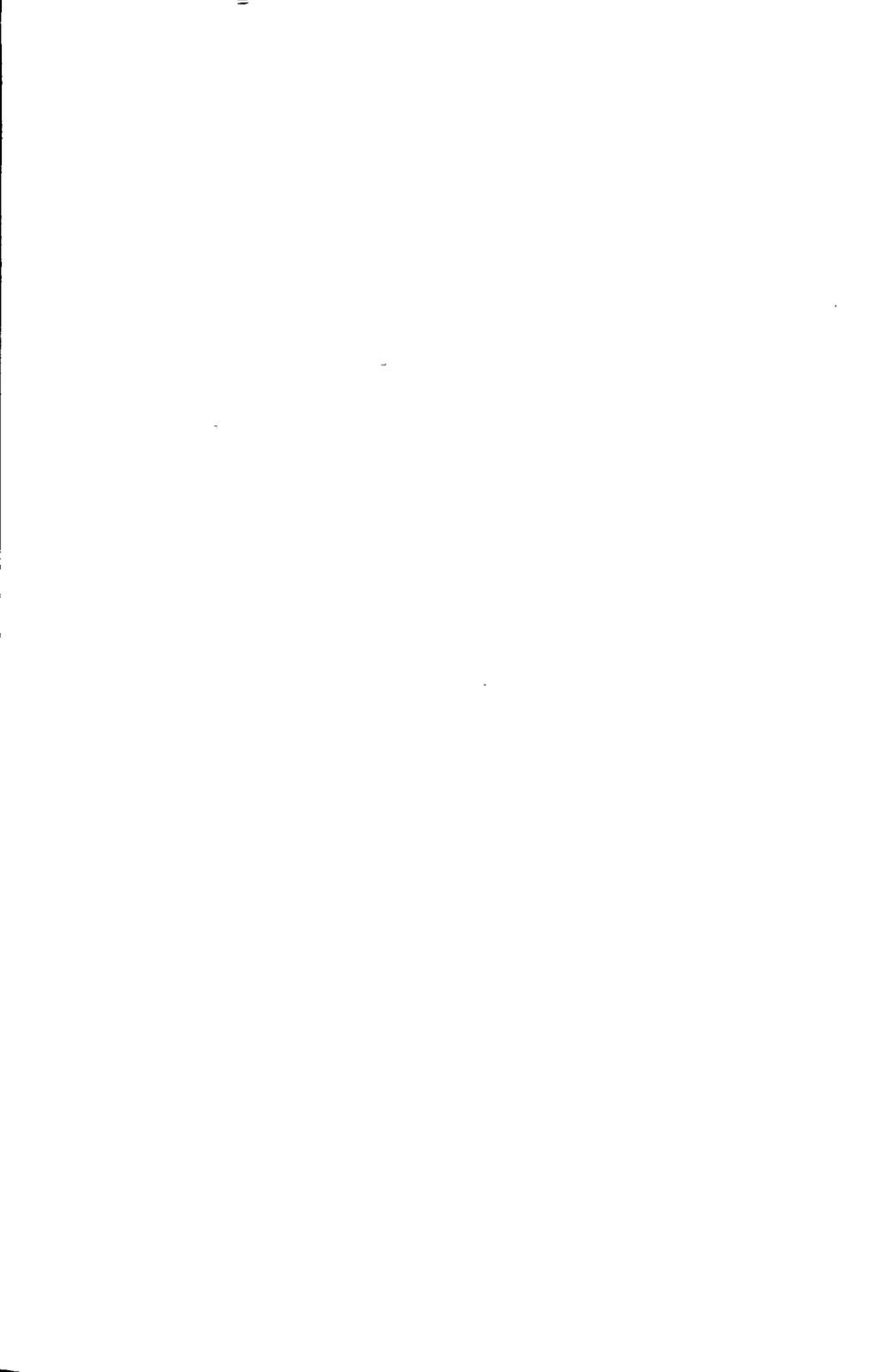
Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Inspektor des schweizerischen Telegraphenkreises Lausanne. Jahresgehalt nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 17. September nächsthin bei der Telegraphendirektion in Bern.
 - 2) Briefträger in Felsenau (Bern). Anmeldung bis zum 12. September 1890 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 3) Paketträger in Solothurn. Anmeldung bis zum 12. September 1890 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 4) Briefträger in Altstädten (St. Gallen). Anmeldung bis zum 5. September 1890 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 5) Packer, Briefträger und Bote in Biasca (Tessin). Anmeldung bis zum 12. September 1890 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.
-
- 1) Briefträger in Payerne (Waadt). Anmeldung bis zum 5. September 1890 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 2) Briefträger und Briefkastenleerer in Interlaken. Anmeldung bis zum 5. September 1890 bei der Kreispostdirektion in Bern.

- 3) Briefträger und Bote in Chaumont (Neuenburg). Anmeldung bis zum 5. September 1890 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 4) Postkommis in Basel. }
 5) Postverwalter in Solothurn. } Anmeldung bis zum 5. Sept.
 1890 bei der Kreispostdirektion in
 Basel.
- 6) Posthalter und Briefträger in Zuzgen }
 (Aargau). } Anmeldung bis zum 5. Sept.
 7) Briefträger in Sins (Aargau). } 1890 bei der Kreispostdirektion in
 Aarau.
- 8) Zwei Postkommis in Zürich. }
 9) Posthalter und Briefträger in }
 Schwamendingen (Zürich). } Anmeldung bis zum 5. Sept.
 1890 bei der Kreispostdirektion in
 Zürich.
- 10) Briefträger in Wipkingen (Zürich). }
- 11) Vier Telegraphisten in Basel. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 10. September 1890 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 12) Telegraphist in Rodersdorf (Solothurn). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. September 1890 bei der Telegrapheninspektion in Olten.





Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte:

№ 35.

Bern, den 30. August 1890.

I. Allgemeines.

**489. (³⁵/₉₀) Umrechnung der österreichischen Gulden- in
Frankenwährung.**

Laut Mittheilung der Verwaltung der Vereinigten Schweizerbahnen ist das Werthverhältniß der österreichischen Guldenwährung zur Frankenwährung für die österreichisch-schweizerischen Grenzstationen ab 25. August 1890 bis auf Weiteres festgesetzt worden zu:

1 Gulden = 2,²⁰⁹¹ Franken.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

**490. (³⁵/₉₀) Interner Personen- und Gepäcktarif der N O B, vom
1. Juli 1881. Bilette Otelfingen-Zürich via Wettingen.**

Für den Personenverkehr zwischen Otelfingen und Zürich via Wettingen oder umgekehrt kann nunmehr auch die Ausgabe von Biletten einfacher Fahrt zu folgenden Taxen stattfinden:

I. Klasse Fr. 2. 80, II. Klasse Fr. 2. —, III. Klasse Fr. 1. 40.

Zürich, den 23. August 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

491. (35/90) *Personen- und Gepäcktarif S C B — N O B, vom 1. April 1881. Nachtrag VII.*

Zum Personen- und Gepäcktarif S C B — N O B, vom 1. April 1881, tritt, mit Gültigkeit vom 15. September 1890 an, der Nachtrag VII, enthaltend Berichtigungen und Ergänzungen zum Haupttarif und dessen Nachträgen, in Kraft.

Basel, den 28. August 1890.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

492. (35/90) *Provisorischer Personen- und Gepäcktarif Interlaken-Zollhaus (Bödelibahn) — S C B und A S B, vom 1. August 1890. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 1. September 1890 an sind direkte Taxen nach und von Bern und Thun (Bahnhof) in den provisorischen Personen- und Gepäcktarif Interlaken-Zollhaus (Bödelibahn) — S C B und A S B, vom 1. August 1890, aufgenommen worden.

Die im Tarif Bödelibahn — Schweiz, vom 1. August 1886, für diese Relationen auf Seite 7 enthaltenen Fahrpreise und Gepäcktaxen treten von diesem Zeitpunkte an außer Kraft.

Basel, den 28. August 1890.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

493. (35/90) *Personen- und Gepäcktarif für den rheinischen Verkehr, vom 1. Juni 1884. Neuausgabe.*

Für die rheinischen Personenverkehre treten an Stelle des Tarifes vom 1. Juni 1884 mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1890 zwei Tarife, nämlich: Theil I für den Verkehr mit Stationen der preußischen Staatsbahnen, und Theil II für den gegenseitigen Verkehr zwischen Stationen der südwestdeutschen Bahnen. Dieselben enthalten zum Theil geänderte Taxen für die Stationen Basel, Schaffhausen und Neuhausen.

Karlsruhe, den 27. August 1890.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

494. (³⁵/₉₀) *Interner Gütertarif der Gotthardbahn, vom 1. Januar 1890. Nachtrag II.*

Mit dem 15. September 1890 tritt zum internen Gütertarif der Gotthardbahn, vom 1. Januar 1890, ein Nachtrag II in Kraft, durch welchen weitere Stationen in den Ausnahmetarif für Wein in Fässern und gepresste Weintrauben aufgenommen werden.

Exemplare dieses Nachtrages können vom 5. September 1890 an bei unserem kommerziellen Bureau gratis bezogen werden.

Luzern, den 28. August 1890.

Direktion der Gotthardbahn.

495. (³⁵/₉₀) *Reglement und Tarif betreffend den Bezug der Nebengebühren, vom 1. August 1890.*

Anhang für den internen Verkehr der V S B.

Zum Reglement und Tarif betreffend den Bezug der Nebengebühren auf den schweizerischen Eisenbahnen, vom 1. August 1890, ist ein Anhang, enthaltend Bestimmungen über reduzierte Ladgebühren und Gebühren für länger dauernde Lagerung auf unseren Stationen, erschienen.

Exemplare können auf unseren Stationen, sowie von unserem kommerziellen Bureau gratis bezogen werden.

St. Gallen, den 23. August 1890.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

Ausnahmetaxen.

496. (³⁵/₉₀) *Transport von Eilgütern mit den Nachtschnellzügen Genf-Zürich. Aufhebung.*

Die am 1. August 1890 eingeführte Begünstigung des Transportes von Eilgütern mit den Nachtschnellzügen Genf-Bern-Zürich (Publikationsorgan Nr. ⁹³/₉₀, Ziffer 464) wird hiemit aus Betriebsrücksichten auf den 1. September 1890 aufgehoben.

Auf den gleichen Zeitpunkt fällt auch die hiefür festgesetzte Ausnahmetaxe von 1013 Cts. pro 100 Kilogramm dahin.

Bern, den 27. August 1890.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

497. (35/90) *Theil II, Heft 2 der württembergisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juli 1884. Nachtrag V.*

Mit 15. September 1890 tritt ein Nachtrag V zum württembergisch-schweizerischen Tarifheft 2 (Verkehr mit V S B) in Kraft. Derselbe enthält neue, erheblich ermäßigte Taxen des Ausnahmetarif Nr. 8 für Cement.

St. Gallen, den 28. August 1890.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

498. (35/90) *Temporärer Exporttarif für frisches Obst.*

Mit 15. September 1890 tritt ein temporärer, bis 31. Dezember 1890 gültiger Exporttarif für die Beförderung von frischen Aepfeln und Birnen, unverpackt oder in Säcken verpackt, in Wagenladungen von 10 000 Kilogramm, ab den Stationen der Nordost-, Central- und Westschweiz nach Buchs-transit, St. Margrethen-transit, Rorschach-transit, Romanshorn-transit, Konstanz-transit, Singen-transit, Schaffhausen-transit, Waldshut-transit, Basel-transit, Delle-transit, Locle-transit, Verrières-transit, Vallorbes-transit, Genf-transit und Bouveret-transit, mit Bestimmung nach ausländischen Stationen, in Kraft.

Exemplare desselben können vom 10. September 1890 an bei den theiligten Verwaltungen und Stationen zum Preis von 10 Cts. bezogen werden.

Luzern, den 28. August 1890.

Direktion der Gotthardbahn,

als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

499. (35/90) *Ausnahmetarif für Holz Bayern — V S B, vom 15. Oktober 1884. Nachtrag II.*

Mit 15. September 1890 tritt ein Nachtrag II zum Ausnahmetarif für den Export von Bau- und Nutzholz etc. aus Bayern nach Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen, vom 15. Oktober 1884, in Kraft, welcher neue Taxen ab Donauwörth und Salzburg, sowie einige Ergänzungen und Berichtigungen enthält.

Soweit für Salzburg Taxerhöhungen eintreten, bleiben die alten Frachtsätze noch bis 15. Dezember 1890 gültig.

St. Gallen, den 28. August 1890.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

C. Transitverkehr.

500. ^(35/90) *Theil II des deutsch-italienischen Gütertarifes, vom 1. August 1888. Ergänzungsblatt.*

Am 10. September 1890 tritt ein Ergänzungsblatt in Kraft, welches ermäßigte Taxen für Petroleum und Wein ab Venedig enthält. Exemplare desselben können bei der Drucksachenkontrolle der Eisenbahnen in Elsass Lothringen in Straßburg, sowie bei der Güterexpedition dieser Verwaltung in Basel bezogen werden.

Luzern, den 22. August 1890.

Direktion der Gotthardbahn.

B. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergbiet.

501. ^(35/90) *Seehafenausnahmetarif für den westdeutschen Verband, vom 15. Mai 1886. Aenderung.*

Das Artikelverzeichnis des westdeutschen Seehafenausnahmetarifs vom 15. Mai 1886 ist bezüglich der Artikel Fische und Heringe mit Wirkung vom 1. September 1890 geändert worden, mit der Maßgabe jedoch, daß die für geräucherte und marinirte Heringe durch fragliche Aenderung entstehende Frachterhöhung erst am 16. Oktober 1890 in Kraft tritt.

Nähere Auskunft ertheilt das diesseitige Gütertariffbüro.

Karlsruhe, den 20. August 1890.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

502. ^(35/90) *Theil II, Heft II, der belgisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Januar 1889. Neuausgabe.*

An Stelle des Heftes II des belgisch-südwestdeutschen Tarifs für den Verkehr zwischen den belgischen Seehäfen und Basel, vom 1. Januar 1889, kommt am 1. September 1890 ein neues Tarifheft zur Einführung. Geändert sind nur die Vorschriften über die Anwendung des direkten Tarifs im Verkehr mit Basel badischer Bahnhof. Die Frachtsätze selbst sind unverändert geblieben (Preis 20 Pfennig).

Straßburg, den 22. August 1890.

Kaiserliche Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Mittheilungen des Eisenbahndepartements.

Die Stationsbezeichnung „Emmishofen“ (schweizerische Nordostbahn, Linie Konstanz-Etzwilen) wird in „Emmishofen-Egelshofen“ umgewandelt.

Der schweizerische Bundesrath hat die Eröffnung des Betriebes für den Personen-, Gepäck- und Güterverkehr auf der Strecke Stalden-St. Nicolas der schmalspurigen Eisenbahn Visp-Zermatt gestattet. Dieses 9 km. lange Theilstück hat folgende Stationen und Haltestellen: Stalden, Kalpetran H.-St., St. Nicolas.

Transport von lebendem Geflügel und Hunden in Sendungen von unter 5 kg. Gewicht. (Kreisschreiben des schweizerischen Eisenbahndepartements an die Eisenbahn- und Dampfschiffverwaltungen, vom 28. August 1890.) Mit Verfügung Nr. 134, vom 6. August 1890, hat die schweizerische Oberpostdirektion, gestützt auf Art. 37, Ziffer 2 der Transportordnung, die Beförderung von lebendem Geflügel (ausnahmlieh der Singvögel, Verfügung Nr. 145) und Hunden mit der Post ausdrücklich und unbedingt abgelehnt. Hieraus erwächst für die Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen die Verpflichtung, derartige Sendungen auch dann zum Transport anzunehmen, wenn das Gewicht derselben 5 Kilogramm nicht erreicht.

Um Anstände mit dem Publikum zu vermeiden, und um zu verhüten, daß lebendes Geflügel (ausnahmlieh der Singvögel) und Hunde im Gewicht von weniger als 5 kg. per Sendung nicht gänzlich vom Verkehre ausgeschlossen werden, laden wir die sämmtlichen schweizerischen Eisenbahn- und Dampfbootverwaltungen ein, ihre Dienststellen davon zu verständigen, daß Sendungen von lebendem Geflügel (mit Ausschluß von Singvögeln) und Hunden nicht mehr Gegenstände des Postregals und daher zur Beförderung anzunehmen sind, auch wenn deren Gewicht 5 kg. nicht erreicht.



Nachweisung der im Monat Juli 1890 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2. Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	3. Wovon doppel-spurig.	4. Total der beförderten fahrplanmäßigen Züge.					5. Total der beförderten Extra-Züge.		6. Im Ganzen zurückgelegte Kilometer.		7. Von den Zugskilometern entfallende Zugskilometer.		13. Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge.	14. An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein:			15. Ursache der Verspätungen.				16. Prozenzte:		17. Anschlüsse wurden versäumt:		18. Zugs- und Achskilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn.		19. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamt-fahrzeit incl. Aufenthalt zurück:				
			Schnell- und Personen- Züge.	Gemischten Züge.	Güter- Züge.	Schnell- und Personen- Züge.	Güter- Züge.	Zugs- Kilometer.	Achskilometer.	auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge.	Auf einen dieser Züge durchschnittlich.	Schnell- u. Personenzüge.	Gemischte Züge.		Total.	Durchschnittliche Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittliche Verspätung.	Größte Verspätung.	Total.	Durch Verspätung der Anschlussanstalten.	Auf der eigenen Linie.		Der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge.	Im gleichen Monat des Vorjahres.	bei Schnell- und Personenzügen.	bei gemischten Zügen.	Schnell- und Personenzüge.	Gemischte Züge.		
																							In Folge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen.	Durch den Stations- und Zugsdienst.							Der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge.	Im gleichen Monat des Vorjahres.
			Züge.		Züge.		Kilometer.		Zugskilometer.		Anzahl.		Minuten.		Anzahl.		Minuten.		Anzahl.		Anzahl.											
Jura-Simplon-Bahn ¹⁾	*1059	71	5 836	944	1984	31	—	539 482	12 666 094	443 112	63	12 041	68	26	135	1	37	37	69	17	15	37	52	0,77	0,30	10	—	10 375	243 579	28,4	17,7	
Nordostbahn ²⁾	689	90	6 619	806	1240	586	977	429 154	11 623 260	299 115	41	16 870	67	23	74	1	14	14	68	21	7	40	47	0,33	0,37	4	—	10 729	290 582	27,6	21,2	
Centralbahn ³⁾	393	97	3 979	592	1730	7	5	253 028	7 211 721	185 486	41	18 351	29	24	65	2	29	38	31	22	7	2	9	0,35	0,19	17	1	28 115	801 303	30,1	21,6	
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	314	9	2 627	558	364	13	85	159 931	4 449 049	134 802	43	14 169	40	16	64	2	18	20	42	31	2	9	11	0,35	0,19	2	—	14 540	404 459	28,3	15,4	
Gotthardbahn	266	28	1 240	—	806	2	12	185 959	4 887 307	113 367	92	18 374	20	21	90	—	—	—	20	12	3	5	8	0,65	0,47	6	—	23 245	610 914	27,3	—	
Aarg.-luz. Seethalbahn	46	—	310	93	—	—	—	15 283	122 332	15 283	38	2 660	3	14	23	—	—	—	3	—	—	1	2	3	0,73	—	1	—	5 095	40 778	18,9	14,7
Emmenthalbahn	43	—	248	372	—	—	28	13 498	171 786	13 330	22	3 936	6	16	22	3	19	20	9	4	—	5	5	0,81	0,32	—	—	2 700	34 358	28,6	23,6	
Töftthalbahn	40	—	357	62	54	4	7	12 985	148 770	11 359	28	3 720	4	34	58	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	0,43	—	—	—	—	23,1	15,3
Jura neuchâtelois	40	—	810	124	—	3	80	17 822	245 388	16 860	19	5 335	17	21	37	—	—	—	17	8	—	9	9	0,96	0,12	—	—	1 981	27 266	18,5	15,4	
Landquart-Davos	**40	—	186	62	—	10	29	10 438	138 219	9 768	40	3 456	43	33	140	3	25	26	46	—	31	15	46	18,30	—	—	—	228	3 005	17,9	14,8	
Appenzellerbahn	26	—	—	748	—	20	—	10 528	135 048	10 340	14	5 195	—	—	—	9	22	37	9	9	—	—	—	—	0,29	—	—	—	—	—	—	16,7
Lausanne-Echallens ⁵⁾	23	—	—	318	—	1	—	7 089	98 426	7 074	23	4 280	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,9
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	636	—	15	—	11 150	111 890	10 895	18	6 217	—	—	—	10	42	60	10	—	—	10	10	1,57	0,27	—	1	1 150	11 189	—	16,2	
Südostbahn	17	—	—	272	—	23	33	5 346	58 515	4 624	17	3 443	—	—	—	1	20	20	1	—	—	1	1	0,37	0,74	—	—	5 346	58 515	—	17,9	
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	310	—	—	—	5 270	28 746	5 270	17	1 691	—	—	—	1	25	25	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,9
Langenthal-Huttwyl	15	—	142	124	—	—	—	3 990	37 896	3 990	15	2 527	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22,6	19,8	
Waldenburgerbahn	14	—	256	62	—	—	—	4 452	47 630	4 452	14	3 403	2	13	14	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,2	13,3	
Appenzeller-Straßenbahn	14	—	—	309	—	15	9	4 662	55 827	4 326	14	3 988	—	—	—	2	55	77	2	—	2	—	2	0,65	—	—	—	2 331	27 914	—	10,9	
Birsigthalbahn	13	—	—	682	—	40	—	7 942	85 510	7 674	12	6 578	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,88	—	—	—	—	—	15,2	
Tramelan-Tavannes	9	—	—	310	—	1	—	2 799	17 154	2 790	9	1 906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,5	
Bödelibahn	9	—	682	—	—	—	2	4 950	66 888	4 938	8	7 432	34	14	22	—	—	—	34	28	—	6	6	0,88	—	—	—	825	11 148	12,2	—	
Berner-Oberlandbahnen	***25	—	738	—	39	5	45	8 781	102 076	8 217	12	4 084	12	18	26	—	—	—	12	9	—	3	3	0,41	—	—	—	2 327	34 026	17,5	—	
Totale und Durchschnittszahlen	3130	295	24 030	7384	6217	776	1312	1 714 539	42 409 532	1 317 072	55	13 550	345	23	140	35	30	77	380	168	68	144	212	0,67	0,14	40	2	8 088	200 045	27,4	17,6	
Im Monat Juli 1889	2972	287	22 423	7362	5351	269	1667	1 516 200	40 037 913	1 216 088	41	13 472	500	19	150	22	30	75	522	391	39	92	131	0,11	—	35	2	11 575	305 638	27,4	17,6	

1) Incl. Bulle-Romont, Régional Val de Travers, Pont-Vallorbes und Visp-Stalden.
 2) n Bötzbahn.
 3) n Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
 4) n Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswyl-Pfäffikon.
 5) n Waadtländer Centralbahn.

* Eröffnung der Strecke Visp-Stalden = 8 km. am 3. Juli 1890.
 ** Eröffnung der Strecke Klosters-Davos = 18 km. am 21. Juli 1890.
 *** Eröffnung der Berner-Oberlandbahnen am 1. Juli 1890.

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	36
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.08.1890
Date	
Data	
Seite	1307-1310
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 926

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.